

Franckesche Stiftungen zu Halle

Neues Gesang- und Gebet-Büchlein für Kinder

[Erscheinungsort nicht ermittelbar], 1734

VD18 1325376X

8. Gebet eines krancken Kindes.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188903)

8. Gebet eines francken Kindes.

Abba, lieber Vater, es ist dein gnädiger Wille, daß ich iho franck seyn soll. Vielleicht hab ich meine Gesundheit gemißbraucht, oder dir doch nicht recht dafür gedanket; daher du mich nun durch die Entziehung derselben lehren willst, wie hoch ich diese deine gute Gabe schätzen solle. Ich dancke dir für deine wohlgemeynte väterliche Züchtigung, und bitte dich, du wollest sie dazu segnen, daß die Unarten meiner Natur dadurch gedämpft werden, und wenn das Fleisch leydet, dein Geist desto mehr Raum bekommen könne, allerley gutes in mir zu wirken.

Da ich iho nicht in die Schule gehen kan, so laß deinen guten Geist in meinem Herzen lehren, und mich an das, was ich bey gesunden Tagen aus deinem Wort gekernet (so daß ich nur einen größern Schatz davon eingesamlet haben möchte) wieder erinnern. Gib daß ich in meinem Leyden dich durch Gedult und Stille ehren, meine Schmerzen willig ertragen, und in kindlichem Vertrauen auf deine Hülfe warten möge. Da ich iho auch meinen lieben Eltern (und Geschwister) mehr Mühe verursache, so wollest du auch ihnen Gnade geben,